

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	22. April 2021		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:45 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	22. April 2021

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24. Februar 2021
3. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
4. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24. Februar 2021

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Es gibt keine Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb.

Tagesordnungspunkt 4

Informationen und Anfragen

Frau Knauth möchte wissen, warum die parkenden Autos auf der Hinterstraße bei den neuentstandenen Parkbuchten soweit in die Straße wie auch auf den Fußweg ragen.

Herr Schautz führt aus, dass es Vorschriften gibt, wie solche Parkplätze angelegt werden müssen und in dem Fall sind sie 4,30 m tief und die Gehbahn hat eine Breite von 2,70 m. Erfahrungsgemäß fahren die Fahrzeuge immer bis an den Bord ran und ragen dann in die Gehbahn. Somit wäre mit der verbleibenden Restbreite von 2 m die vorschriftsmäßige Gehbahnbreite gegeben.

Frau Knauth fragt nach, ob man nicht die Gehbahn hätte schmaler machen können und dafür die Parkbucht breiter.

Herr Schautz erwidert, dass es dann schwierig geworden wäre den Bord entsprechend einzuordnen. Er fügt hinzu, dass am Neumarkt eine Markierung ist, dass die Autos im Bereich der Pergola rechtzeitig vor der Treppe stehen bleiben sollen, aber trotzdem fahren sie alle über die Markierung und stehen zu weit an der Treppe. Herr Schautz fügt hinzu, dass Herr Brandau ebenfalls diese Frage gestellt hat und ihm etwas zugearbeitet wurde, was auch Frau Knauth nachgereicht werden kann.

Herr Prinz spricht den sogenannten Wendekreis auf der Hinterstraße an und bemerkt, dass gar keiner möglich ist.

Herr Messerschmidt erläutert, dass es auch kein Wendekreis ist, wo in einem Zug gewendet werden kann. Es muss in die Brückenstraße hinein und rückwärts wieder rausgefahren werden.

Herr Prinz bittet, da auf der Straße sehr schnell gefahren wird, dass das Ordnungsamt dort

präsenter ist.

Frau Forberg möchte wissen, wann mit dem Parkhaus am Bahnhof-Potschappel sowie der Verkehrsberuhigung am Bahnhofsvorplatz in Potschappel begonnen wird.

Herr Schautz antwortet, dass bezüglich der Realisierung des Parkhauses momentan Gespräche mit dem Fördermittelgeber geführt werden und bisher noch keine Fördermittel geflossen sind.

Herr Messerschmidt führt zur Verkehrsberuhigung vor dem Bahnhof Potschappel aus, dass im Haushalt 2021 die Verbreiterung bzw. Anpassung des Eingangspodestes am Bahnhofsgebäude enthalten ist, was so auch umgesetzt wird. Die zweite Maßnahme, wo der ganze Bereich fußgängerfreundlicher gestaltet werden soll, wird in den Folgejahren realisiert, da dafür erst einmal Fördermittel akquiriert werden müssen.

Herr H.-G. Müller bemerkt, dass er im Technischen und Umweltausschuss (TUA) am 18. März 2021 eine Anfrage zur Querungshilfe auf der Rabenauer Straße in Höhe der Tulpenstraße gestellt hat. Diesbezüglich hat er von der Verwaltung auch eine Antwort erhalten, welche aber für ihn nicht befriedigend ist. Es war nie davon die Rede eine Querung zu bauen in dem jetzigen baulichen Zustand der Rabenauer Straße, sondern es soll ein sicherer Überweg geschaffen werden. Die einfachste Lösung wäre aus Sicht von Herrn H.-G. Müller ein Tempo 30 Schild kurz vor die Kurve anzubringen, so wie es früher auch schon war. Dies würde die Verkehrssituation entschärfen. Er fügt hinzu, dass dies bereits von vielen Anwohnern bestätigt wurde.

Herr Schautz wird die Thematik noch einmal verwaltungsintern besprechen.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.